

Fig. 2. Der Kühlapparat in der Brandweimbrennerey zu Raik.

A vordere Ansicht.

B Durchschnitt.

aaa die hölzernen Kühlfäßer.

bbb äußere Verbindungsrohren dieser 3 Kühlfäßer unter einander.

c die Dampfableitungsröhre, welche aus der Blase durch alle 3 Kühlfäßer a in die Höhe geht, und die 3 Kühlscheiben d miteinander verbindet.

d kupferne Kühlscheiben von convex concaver Gestalt.

oo Röhren, welche den in den Kühlscheiben tropfbar flüssig gewordenen Wasserdampf in das Hauptrohr o und dadurch in die Blase wieder zurückführen.

Fig. 3. Die Schrottmühle in der Bierbrauerey zu Raik.

A vordere Ansicht.

B obere Ansicht.

a das Tretrad von Holz.

b die Welle desselben, an welche

c das Stirnrad befestigt ist.

d die Walzen von Eisen zum Zerquetschen des Malzes.

m der Aufschüttekasten für das Malz.

f die Oeffnung des Kastens m, durch welche das Malz auf die Walzen fällt.

oo die Getriebe an den Wellen der Walzen, mittelst welcher die Walzen d durch das Stirnrad c um ihre Achse bewegt werden.

Tab. 3.

Verschiedene Ansichten des kleinern HolzverkohlungsOfens zu Blans-

ko, auf 16 Wiener Klaster.

A vordere Längenansicht.

B Längendurchschnitt.

C Querdurchschnitt.

D Grundriß.

aaaa sind Canäle, welche durch die äußern Umfassungsmauern des Ofens bis auf die innere Bekleidung dessel-